

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE  
MIT DEN JUMA-SEITEN 28–29



## essen, fressen, tafeln

### ■ Nahrung und Ökologie

Die 8. Klasse der Berliner Heinrich-Schliemann-Oberschule hat für die Ausstellung „essen, fressen, tafeln“ im Jugendzentrum „Weinmeisterhaus“ ein „Frühstück für Genießer“ zusammengestellt. Tee, Butter, Knäckebrot usw. legten dafür eine Strecke von 172 611 Kilometern zurück – 4-mal um die Erde. Im einzelnen handelte es sich um:

- Kiwis aus Neuseeland – 17 000 Kilometer
- Tee aus Indien – 8 000 Kilometer
- Trauben aus Südafrika – 9 500 Kilometer
- Emmentaler aus der Schweiz – 1 000 Kilometer
- Butter aus Irland – 1 600 Kilometer
- Lachs aus Norwegen – 2 000 Kilometer
- Bananen aus Costa Rica – 10 500 Kilometer
- Mehl aus Schleswig – 300 Kilometer
- Cornflakes aus den USA – 10 000 Kilometer
- Eier aus dem Allgäu – 700 Kilometer
- Marmelade aus Aachen – 633 Kilometer
- Schinken aus dem Schwarzwald – 830 Kilometer
- Knäckebrot aus Schweden – 1 600 Kilometer
- Honig aus Kanada – 10 500 Kilometer
- Kaffee aus Kolumbien – 9 500 Kilometer
- Kakao aus Brasilien – 11 000 Kilometer

### ■ 1. Unterrichtsvorschlag: Interkultureller Vergleich

Nach Lektüre des JUMA-Artikels schreibt zunächst jede Schülerin und jeder Schüler auf, wie viele Kilometer sein eigenes Frühstück ungefähr zurückgelegt hat. Die Ergebnisse zirkulieren in der Klasse.



Fotos: Michael Kämpf

*Der Ausstellungsbeitrag der Siebtklässler Kai und Kevin: Kochgeschirr*

Die Schülerinnen und Schüler raten, wer welches Frühstück gegessen hat.

Die Bestandteile des Frühstücks mit den wenigsten und mit den meisten Transportkilometern werden (einschließlich Kilometerangaben) neben 3–4 weiteren Beispielen vorgelesen. Dann bilden die Schülerinnen und Schüler Kleingruppen. Jede Gruppe stellt ein Frühstück zusammen, das möglichst wenige Transport-Kilometer beansprucht.

*Varianten:*

1. *Das Frühstück beansprucht möglichst viele Transport-Kilometer.*
2. *Es kommt aus möglichst vielen oder aus wenigen Ländern.*
3. *Es kommt nur aus Städten bzw. aus Regionen des eigenen Landes.*
4. *Untersuchungsgegenstände sind Mittag- und/oder Abendessen.*
5. *Der Lehrer gibt die Gesamt-Kilometer (z.B. 2 000) vor.*

Alle Gruppen zeichnen die Produktionsländer ihres Frühstücks auf der Weltkarte ein (Kopiervorlage, TIPP-Seite 17); die Karte ihres eigenen Landes zeichnen sie gesondert. Welches Frühstück ist das beste?

*Am Tag der Ausstellungseröffnung war der Tisch reich gedeckt*



*Sylvains  
„kulinarischer  
Lebenslauf“*



*Gespräche  
an Emilys  
moos-  
bedecktem  
Tisch*



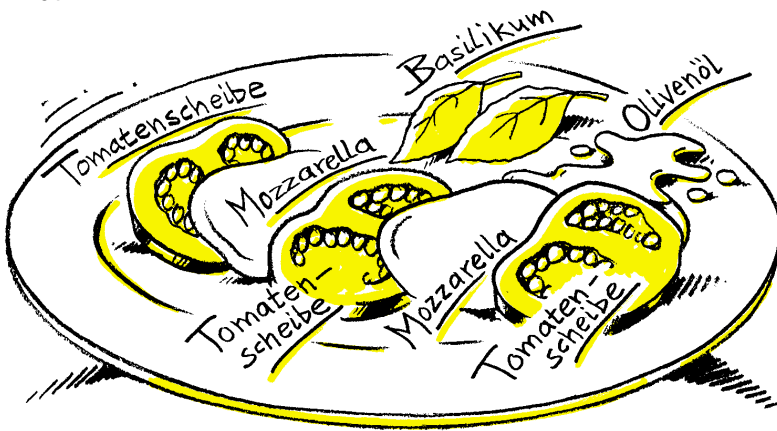


**Aufgabe**

Benennt die Produktionsländer eurer Frühstückstafel und zeichnet sie in die Weltkarte ein. Wie viele Kilometer sind es jeweils bis zu eurem Heimatort?

## ■ 5 weitere Unterrichtsvorschläge

1. Die Schülerinnen und Schüler bilden 5 Kleingruppen. Jede Gruppe stellt zur Übung des Wortschatzes zum Thema „Essen“ wie im Beispiel unten verschiedene Mahlzeiten zusammen:
  - a) ökologisches Essen
  - b) exotisches Essen
  - c) Kleinigkeiten für zwischendurch
  - d) kaltes und warmes Buffet
  - e) Typisches aus ...



Beispiel für die Präsentation von Wortschatz zum Thema „Essen“

Illustration: Ofczarek!

Anschließend zirkulieren die Listen. Jede Gruppe ergänzt sie oder notiert Alternativen, die dem eigenen Geschmack mehr entsprechen.

2. Danach bekommt jede Gruppe eine weitere Aufgabe:
  - a) eine Einladung zum Abendessen verfassen
  - b) Benimmregeln beim Essen formulieren
  - c) ein Rezept auf Deutsch schreiben
  - d) Tischgespräche führen
  - e) eine Situation im Restaurant spielen

Anschließend wandern alle Aufgaben (oder ein Teil davon) weiter zu den anderen Gruppen.

3. Wer ist schwerer als z.B. 50 Kilogramm? Alle schreiben für jedes Kilo, das sie mehr auf die Waage bringen, ein Mitbringsel fürs Buffet auf.
4. Alle verfassen ihren „kulinarischen Lebenslauf“: „Was ich mit 3, 7, 10, 13 Jahren und heute am liebsten gegessen habe bzw. esse.“
5. Blindverkostung: Alle bringen in der nächsten Deutschstunde etwas zum Essen mit und lassen Mitschülerinnen und Mitschüler mit verbundenen Augen raten, um was es sich handelt (z.B. um Schokolade, Brot, Joghurt).



Sie machten die 5 weiteren Unterrichtsvorschläge während eines JUMA/TIPP-Seminars: Ruzena Zelenaková, Milan Adam, Adela Cukerová (von links nach rechts) in Presov, Slowakei